

Lehrveranstaltungen des WISO- Einführungsstudiums HS2022

Gemäss dem Elektronischen Vorlesungsverzeichnis der Universität Bern (www.ksl-vv.unibe.ch)

Inhaltsverzeichnis

Vorlesung: Einführung in die Kommunikations- und Medienwissenschaft	2
Vorlesung: Einführung in die Politikwissenschaft I	4
Vorlesung: Einführung in die Soziologie	6
Übung: Einführung in die Kommunikations- und Medienwissenschaft.....	8
Übung: Einführung in die Politikwissenschaft I - Vertiefung.....	9
Übung: Einführung in die Soziologie	10
Proseminar: Der Stadt-Land-Konflikt	12
Proseminar: Democracy in America	14
Proseminar: Folgen von Corona aus Sicht der sozialwissenschaftlichen Forschung	16
Proseminar: Geschlechtergerechte Evaluation – Förderung von Empowerment und Nachhaltigkeit.	17
Proseminar: Klassische Studien der empirischen Sozialforschung	18
Proseminar: Theorie und Empirie des Politikwandels	19
Proseminar: Wohlfahrtsstaaten im Vergleich am Beispiel der Familienpolitik	20
Proseminar: Soziale Akzeptanz erneuerbarer Energie im Vergleich.....	21
Proseminar: Media psychology	23
Proseminar: Political Online Communication	24
Proseminar: Öffentlich und Privat: Eine soziologische Betrachtung.....	25
Proseminar: The Policy and Politics of Migration	26
Blockkurs: Reformbedarf und Reformideen im politischen System der Schweiz	28
Vorlesung: Einführung in die Volkswirtschaftslehre	30
Vorlesung: Einführung in die Mathematik für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften I.....	31
Übung: Einführung in die Mathematik I. Mit Übungen.....	32
Vorlesung: Einführung in das Privatrecht für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	33
Vorlesung: Datenanalyse in der Volkswirtschaftslehre.....	34
Vorlesung: Einführung in das Management.....	35
Vorlesung: Finanzielles Rechnungswesen I - Grundlagen	36

Vorlesung: Einführung in die Kommunikations- und Medienwissenschaft

Stamnummer	102564
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Einführung in die Kommunikations- und Medienwissenschaft
Dozent	Prof. Dr. Silke Adam
Durchführungen	Donnerstag, 22.09.2022 – 22.12.2022, 12:00 – 14:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung

Diese Vorlesung bietet eine Einführung in die zentralen Forschungsfelder der sozialwissenschaftlichen Kommunikationswissenschaft. Ausgehend von einem Modell der öffentlichen Kommunikation, beschäftigen wir uns im ersten Teil der Veranstaltung mit verschiedenen Sprechern und deren öffentlichen Kommunikationsstrategien. In einem zweiten Teil stehen die klassischen Massenmedien und die Online-Medien im Mittelpunkt. Hierbei betrachten wir den politischen und ökonomischen Kontext dieser Medien in der Schweiz und beschäftigen uns mit der Logik ihrer Selektion. Teil drei und vier schliesslich fokussieren auf die Inhalte der Medien und deren Nutzung und Rezeption durch die Bürger. Die Veranstaltung schliesst mit einem kurzen Einblick in die Medienwirkungsforschung. Sie wird abgerundet durch Gastreferenten, die zeigen, wie kommunikationswissenschaftliche Überlegungen in die Praxis Eingang finden.

Anmeldung für die Lehrunterlagen und News

KEINE Anmeldung für die Veranstaltung nötig.
Damit Sie zu den Lehrunterlagen (in ILIAS) gelangen, melden Sie sich bitte auf ILIAS ab dem 15. August an.

Learning outcome

1. Studierende erwerben grundlegendes Wissen über zentrale Forschungsfelder der sozialwissenschaftlichen Kommunikationswissenschaft. Sie können Befunde und Theorien zu verschiedenen Sprechern und deren Kommunikationsstrategien, zu den Medien als Vermittlungs- und Selektionsinstanzen (mit spezifischem Fokus auf der Schweizer Medienlandschaft), zu den Medieninhalten und zu deren Nutzung, Rezeption und Wirkung wiedergeben. Dabei werden sowohl klassische als auch neue, d.h. online Medien behandelt.
2. Studierende verstehen die Zusammenhänge innerhalb der Forschungsgebiete. Sie können die Stärken und Schwächen verschiedener Theorien und Herangehensweisen erläutern.
3. Studierende reflektieren die dargelegten Befunde auf ihre gesellschaftliche Relevanz (so z.B. die Selektivität der Suchmaschinen auf Prozesse der gesellschaftlichen Fragmentierung oder Fragen der Medienkonzentration bezüglich Vielfaltsfragen).

Teilnahmebedingungen Prüfungsmodalitäten

Keine
Schriftliche Prüfung
Anmeldung für den Leistungsnachweis:
Wird vom WISO-Dekanat bekannt gegeben via KSL
Wird vom WISO-Dekanat eingetragen

Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Freitag 27.01.2023 13:30-14:30 Anmeldefrist: 24.10.2022 - 12.12.2022 Abmeldefrist: 24.10.2022 - 09.01.2022
Leistungskontrolle 2. Termin	Montag 11.09.2023 13:00 - 14:00 Anmeldefrist: 10.07.2023 - 07.08.2023 Abmeldefrist: 10.07.2023 - 28.08.2023

Vorlesung: Einführung in die Politikwissenschaft I

Stamnummer	187
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Einführung in die Politikwissenschaft I
Dozent	Prof. Dr. Marc Bühlmann
Durchführungen	Mittwoch, 21.09.2022 – 21.12.2022, 10:00 – 12:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung

Obligatorische Grundvorlesung für alle Major-Studierenden der wirtschaftswissenschaftlichen Abteilung. Kann von ausserfakultären Hörerinnen und Hörern auch als Einzelveranstaltung besucht werden.

Die Vorlesung will einführen in ein systematisches Nachdenken über Politik, Anleitungen geben für ein theoretisch geleitetes Beobachten und analytisches Einordnen politischer Ereignisse sowie die Lust am wissenschaftlichen Hinterfragen politischer Gewohnheiten, Ansichten und Routinen wecken. Ausgangslage bilden zentrale Fragen: Was ist Politik? Was ist Wissenschaft? Wie können aktuelle Ereignisse politikwissenschaftlich reflektiert werden? Wie lassen sich politische Geschehnisse theoretisch verorten? Auf welche Weise lässt sich Politik wissenschaftlich beobachten und erklären? Die Suche nach Antworten auf diese Fragen orientiert sich vorwiegend an jenen zentralen Forschungsfeldern, die Schwerpunkte der Berner Politikwissenschaft darstellen: politische Theorie, politisches System der Schweiz, politische Soziologie, vergleichende Politikwissenschaft, Europa, Policy Analyse, Internationale Beziehungen. Die Forschungsfelder werden anhand von aktuellen politischen Ereignissen vorgestellt, vertieft und diskutiert.

Die Vorlesung funktioniert nach der Idee des «Inverted Classroom»: Das Basiswissen lässt sich mit Hilfe von Lernvideos, Tutorials, Verständnisfragen und Übungen selber aneignen. Die Vorlesung selber dient der Vertiefung dieses angeeigneten Basiswissens (Fragen, Beispiele, Übungen, Diskussionen).

Anmeldung für die Lehrunterlagen und News

KEINE Anmeldung für die Veranstaltung nötig.

Damit Sie zu den Lehrunterlagen (in ILIAS) gelangen, melden Sie sich bitte auf ILIAS ab dem 15. August an.

Learning outcome

Die Studierenden können die Ziele und wichtigsten Forschungsfelder der Politikwissenschaft benennen. Sie haben ein vertieftes Verständnis der unterschiedlichen politikwissenschaftlichen Vorgehensweisen und Forschungsfragen und sind in der Lage, diese kritisch zu reflektieren. Sie können aktuelle gesellschaftliche und politische Entwicklungen und Probleme auf der Basis des erworbenen Wissens besser verstehen und (politik-)wissenschaftlich analysieren und einordnen.

Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)

Die Vorlesung will kritisches Denken mittels partizipativer Suche nach Lösungen auf der Basis der Anwendung von Wissen schulen. Es soll also nicht nur Wissen vermittelt, sondern gezeigt werden, wie Wissenschaft helfen kann, aktuelle Probleme zu analysieren. Den Studierenden als potenzielle «Change Agents» soll der Nutzen von Transdisziplinarität aufgezeigt werden und sie sollen für Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Gesellschaft sensibilisiert werden.

Teilnahmebedingungen

KEINE. Diese Vorlesung ist für alle Studierenden, die an der wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fakultät mit einem Hauptfach bzw. Major immatrikuliert sind, obligatorisch. Weiter ist die Veranstaltung obligatorisch für

Studierende anderer Fakultäten, die Sozialwissenschaften als Nebenfach bzw. Minor abschliessen wollen.

Prüfungsmodalitäten

Schriftliche Prüfung

Anrechenbarkeit an Studienpläne

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
WISO Einführungsstudium

An freie Leistung anrechenbar

Ja

Leistungskontrolle 1. Termin

Mittwoch 25.01.2023 13:30-15:00
Anmeldefrist: 24.10.2022 - 12.12.2022
Abmeldefrist: 24.10.2022 - 09.01.2023

Leistungskontrolle 2. Termin

Dienstag 05.09.2023 13:00-14:30
Anmeldefrist: 10.07.2023 - 07.08.2023
Abmeldefrist: 10.07.2023 - 28.08.2023

Vorlesung: Einführung in die Soziologie

Stamnummer	3071
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Einführung in die Soziologie
Dozent	Prof. Dr. Christian Georg Joppke
Durchführungen	Mittwoch, 22.09.2022 – 22.12.2022, 14:00 – 16:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung

Die Soziologie hat seit ihren Anfängen ihr besonderes Augenmerk auf die Voraussetzungen und Folgen gesellschaftlicher Modernisierung gerichtet. Ihr eigentliches Thema sind die Ursachen, Verlaufsformen, und Implikationen der "doppelten Revolution" (Robert Nisbet) des 19. Jahrhunderts, die das Tor zur Moderne eröffnet haben: die industrielle Revolution und die politische Revolution, mit ihren Kernstrukturen des Industriekapitalismus und des demokratisch-bürokratischen Staates. Zu den typischen Themen der Soziologie bis auf den heutigen Tag gehören die Auswirkungen neuer Produktionsweisen auf die gesellschaftliche Organisation der Arbeit und die mit ihr verbundenen sozialen Ungleichheiten, der Realisierungsgrad des in der Institution der Staatsbürgerschaft verkörperten modernen Gleichheitsversprechens, die Integrationskraft normativer Bindungen, kultureller Orientierungen bzw. gesellschaftlicher Institutionen, und vieles mehr. Nichts in der Gesellschaft kann NICHT aus soziologischer Perspektive erörtert werden, wodurch es notorisch Überschneidungen und Abgrenzungsprobleme mit akademischen Nachbardisziplinen ergeben (wie etwa Politik- und Wirtschaftswissenschaft, Recht, Sozialpsychologie, Religionswissenschaft, etc. etc.). Die in dieser Vorlesung angeschnittenen Themen versuchen eine Balance zu halten zwischen dem, was "wichtig" ist und den Forschungsinteressen des Dozenten, um exemplarisch Einblick zu erhalten, wie Soziologie "funktioniert" und wie sie produziert wird.

Literatur:

- Joas, Hans (Hg.) (3. überarbeitete und erweiterte Auflage 2007): Lehrbuch der Soziologie. Frankfurt/M: Campus. Die aus diesem Lehrbuch zu lesenden Passagen (sowie alle anderen Materialien) werden auf Ilias gestellt.

Einige Bibliotheksexemplare des Lehrbuchs befinden sich ausserdem im Präsenzbestand (nicht ausleihbar) der Bibliothek vonRoll, Fabrikstrasse 8, 3012 Bern.

- Ebenso werden kurze, zusammenfassende Vorlesungs-"slides" vor der jeweiligen Vorlesung auf Ilias gestellt. Im Anschluss wird ausserdem eine lange Version auf Ilias gestellt, bei der sich im Prinzip um das Vorlesungsskript handelt. Diese langen slides dienen als Vorbereitungsmaterialien für die Prüfung. Nicht jede Vorlesung wird aus Zeitgründen die Gänze dieser langen slides vorstellen können. In Verbindung mit der wöchentlich zu absolvierenden Literatur sind sie aber aus sich heraus verständlich, und Prüfungsfragen können sich deshalb auf die Totalität dieser slides beziehen. Falls die Information auf den langen slides nicht immer klar verständlich ist, wird zur Klärung auf die Lektüre der jeweiligen Woche verwiesen.

Anmeldung für die Lehrunterlagen und News	KEINE Anmeldung für die Veranstaltung nötig. Damit Sie zu den Lehrunterlagen (in ILIAS) gelangen, melden Sie sich bitte auf ILIAS ab dem 15. August an.
Learning outcome	Grundbegriffe der Soziologie verstehen, und mit ihrer Hilfe zentrale Prozesse und Strukturen moderner Gesellschaften aufschlüsseln können.
Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)	- Vermittlung von Grundlagen für ein Verständnis der sozialen und ökonomischen Dimension von nachhaltiger Entwicklung - Darstellung von Konzepten, die für ein Verständnis nachhaltiger Entwicklung unerlässlich sind (e.g. soziale und ökonomische Ungleichheit, politische Macht) - Einführung in verschiedene Denkparadigmen gesellschaftlicher Transformationsprozesse
Teilnahmebedingungen	KEINE. Diese Vorlesung ist für alle Studierenden, die an der wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fakultät mit einem Hauptfach bzw. Major immatrikuliert sind, obligatorisch. Weiter ist die Veranstaltung obligatorisch für Studierende anderer Fakultäten, die Sozialwissenschaften als Nebenfach bzw. Minor abschließen wollen.
Prüfungsmodalitäten	schriftliche Prüfung 1. Prüfungstermin: Donnerstag, 26.01.2023, 13.30 - 15.00 Uhr Ort: wird später bekannt gegeben Form der Durchführung: wird später bekannt gegeben 14.09.2023, 13.00 - 14.30 Uhr (Nachprüfung)
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor WISO Einführungsstudium
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Donnerstag 26.01.2023 13:30-15:00 Anmeldefrist: 24.10.2022 - 12.12.2022 Abmeldefrist: 24.10.2022 - 09.01.2023
Leistungskontrolle 2. Termin	Donnerstag 14.09.2023 13:00-14:30 Anmeldefrist: 10.07.2023 - 07.08.2023 Abmeldefrist: 10.07.2023 - 28.08.2023

Übung: Einführung in die Kommunikations- und Medienwissenschaft

Stamnummer	102177
ECTS-Punkte	1.5
Veranstaltungstyp	Übung
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Übung: Einführung in die Kommunikations- und Medienwissenschaft
Dozent	Prof. Dr. Silke Adam durchgeführt von Chiara Valli und Julian Gerber
Durchführungen	Montag, 26.09.2022 - 19.12.2022, 2 Gruppen abwechslungsweise alle 2 Wochen Seminarraum B 101/ B 005, Instiutgebäude vonRoll

Beschreibung	Die Übung ergänzt die Vorlesung "Einführung in die Medien- und Kommunikationswissenschaft" (102564), in der die zuvor erläuterten Themen und Konzepte vertieft werden. In dieser Übung wird in kleinen Gruppen das Arbeiten mit wissenschaftlichen Texten geübt. Anhand dieser Texte wollen wir über Fragen der Kommunikationswissenschaft diskutieren: in Bezug auf ihre normativen Implikationen, ihre politische Relevanz, ihre erkenntnistheoretischen Grundlagen und ihre methodischen Herangehensweisen. Die Übung findet voraussichtlich in vier Gruppen jeweils 14-täglich statt.
Anmeldung für die Übung	ab 15. August 2022 (20 Uhr) via Beitritt in ILIAS Details zur Gruppeneinteilung und Anmeldung folgen nach dem ersten Termin der zugehörigen Einführungsvorlesung
Learning outcome	- Die Studierenden erlernen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens. - Die Studierenden haben die in der Übung vertieften Theorien und Konzepte (Agenda-Setting, Nachrichtenwerttheorie, Gatekeeping,...) verstanden und können diese auf die Praxis anwenden.
Teilnahmebedingungen	Keine.
Prüfungsmodalitäten	Aufträge während des Semesters
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2022 via KSL
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Übung: Einführung in die Politikwissenschaft I - Vertiefung

Stamnummer	7470
ECTS-Punkte	1.5
Veranstaltungstyp	Übung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Übung: Einführung in die Politikwissenschaft I
Dozent	Prof. Dr. Marc Bühlmann
Durchführungen	Mittwoch, 22.09.2021 – 22.12.2021, 10:00 – 12:00, wöchentlich

Beschreibung

Die Vorlesung «Einführung in die Politikwissenschaft» ist als «Inverted Classroom» konzipiert: Die Studierenden erarbeiten sich das Basiswissen vorgängig zur jeweiligen Veranstaltung selbständig zu Hause. Die Vertiefungsveranstaltung baut dann auf diesem angeeigneten Basiswissen auf. Dieses wird

In der Vertiefungsveranstaltung anhand von Fragen und konkreten Beispielen angewendet, vertieft, diskutiert und hinterfragt.

Die Vertiefungsveranstaltung ist gedacht für Studierende, die ein besonderes Interesse an Politikwissenschaft haben, die nicht sicher sind, ob sie das Basiswissen verstanden haben, und/oder für Studierende, die das Gelernte vertiefen und mit aktuellen Beispielen anwenden möchten.

Der Besuch der Vertiefungsveranstaltung ist obligatorisch für Studierende des Bachelor Sozialwissenschaften.

Learning outcome

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Übung können die Ziele und wichtigsten Forschungsfelder der Politikwissenschaft benennen. Sie haben ein vertieftes Verständnis der unterschiedlichen politikwissenschaftlichen Vorgehensweisen und Forschungsfragen und sind in der Lage, diese kritisch zu reflektieren. Sie können aktuelle gesellschaftliche und politische Entwicklungen und Probleme auf der Basis des erworbenen Wissens besser verstehen und (politik)wissenschaftlich analysieren und entwickeln dadurch ein vertieftes Verständnis für den Nutzen von Transdisziplinarität.

Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)

In den Übungen wird kritisches Denken mittels partizipativer Suche nach Lösungen auf der Basis der Anwendung von Wissen geschult. Es soll nicht nur Wissen vermittelt werden, sondern gezeigt werden, wie Wissenschaft helfen kann, aktuelle Probleme zu analysieren. Den Studierenden als potenzielle «Change Agents» soll somit vor allem auch der Nutzen von Transdisziplinarität aufgezeigt werden und sie sollen für Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Gesellschaft sensibilisiert werden.

Teilnahmebedingungen

Keine - Der Besuch der Übungen ist für Studierende des Bachelor Sozialwissenschaften gedacht. Die Veranstaltung ist für sie obligatorisch und parallel zur Vorlesung Einführung in die Politikwissenschaft zu besuchen.

Prüfungsmodalitäten

Als Leistungsnachweis müssen verschiedene Arbeitsaufgaben erledigt werden – (vgl. Informationen in der Vorlesung)

Anmeldung für die Leistungskontrolle

ab 15. November – 31. Januar 2022 via KSL

An freie Leistung anrechenbar

Nein

Übung: Einführung in die Soziologie

Stamnummer	101967
ECTS-Punkte	1.5
Veranstaltungstyp	Übung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Übung: Einführung in die Soziologie
Dozent	Prof. Dr. Christian Georg Joppke Durchgeführt von von Justyna Rokosz und Elisa Moor
Durchführungen	In vier Gruppen: Mittwoch, 28.09.2022 – 21.12.2022, alle zwei Wochen. Seminarraum B 102/B 101, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Die Übung ist eine Begleitveranstaltung zur obligatorischen Vorlesung „Einführung in die Soziologie“ und richtet sich an Studierende des Studiengangs BA Sozialwissenschaften (Major) im Einführungsstudium. Sie bietet die Möglichkeit zur vertiefenden Auseinandersetzung mit klassischen soziologischen Fragestellungen sowie zum Kennenlernen der akademischen Arbeitsweise, die durch Lektüre und Diskussion gekennzeichnet ist. Die gemeinsame Erarbeitung verschiedener Texte zielt darauf ab, die Studierenden für die soziologische Beobachtung neugierig zu machen und den „soziologischen Blick“ zu schärfen. Anhand lebensnaher Beispiele und durch die Reflexion von Alltagsphänomenen werden die meist abstrakten Gegenstände und theoretischen Begriffe in der Diskussion konkretisiert. Drei zentrale Lernziele der Übung sind:

1. Vertiefung der Perspektive soziologischen Denkens: Was ist Soziologie und worin unterscheidet sie sich von anderen Sozialwissenschaften? Was heisst es, soziologisch zu fragen und zu arbeiten? Wozu nutzt Soziologie?

2. Einführung in die methodisch-systematische Lektüre wissenschaftlicher Texte: Wie recherchiere ich Literatur zu ausgewählten Themen- und Problemstellungen? Wie erstelle ich eine Textanalyse?

3. Einüben einer lebendigen, kritisch-reflexiven Diskussionskultur.

Literatur:

- Joas, Hans und Steffen Mau (Hrsg., 2020): Lehrbuch der Soziologie. Frankfurt am Main: Campus Verlag, 4. Auflage.

Anmeldung für die Übung:

Details zur Gruppeneinteilung und Anmeldung folgen nach dem ersten Termin der zugehörigen Einführungsvorlesung
eMail bei Fabian Bartsch (fabian.bartsch@soz.unibe.ch).

Anmeldung für die Übung

Anmeldung für die Gruppen via Beitritt in ILIAS. Die Studierenden werden in vier Gruppen unterteilt (Gruppen A, B, C und D). Die Unterrichtssprache der Gruppen C und D wird Englisch sein. Weitere Details zur Gruppeneinteilung und Anmeldung folgen nach dem ersten Termin der zugehörigen Einführungsvorlesung.

ab 15. August 2022 (20:00 Uhr) via Beitritt in ILIAS

Learning outcome

Die Studierenden 1) wissen, was die Soziologie von den anderen Sozialwissenschaften unterscheidet und was es heisst, soziologisch zu

**Bezug zu nachhaltiger
Entwicklung (NE)**
Teilnahmebedingungen
Prüfungsmodalitäten
**Anmeldung für die
Leistungskontrolle**
**An freie Leistung
anrechenbar**

denken und zu arbeiten; 2) können Literaturrecherche zu ausgewählten Themen durchführen und 3) sind vertraut mit der universitären Diskussionskultur.

- Untersuchung der Entstehung und Erhaltung sozialer Ungleichheit
- Einblick in die Geschlechterforschung

Keine.

Übernahme eines Referats, regelmässige Teilnahme und aktive Mitarbeit.
ab 15. November – 31. Dezember 2022 via KSL

Nein

Proseminar: Der Stadt-Land-Konflikt

Stammnummer	469669
ECTS	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Title	Der Stadt-Land-Konflikt
Dozent	Prof. Dr. Markus Freitag, durchgeführt von Alina Zumbrunn
Durchführung	Donnerstag, 22.09.2022 – 22.12.2022, 10:15 – 12:00, wöchentlich Hörraum B 306, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Der Stadt-Land-Konflikt ist eine der vier grundlegenden Konfliktlinien in der Cleavage-Theorie nach Lipset und Rokkan und hat in den letzten 50 Jahren seit deren Entstehung 1967 weiter an Relevanz gewonnen. So zeigen sich in Schweizer Volksabstimmungen bis heute starke Unterschiede in den Abstimmungsergebnissen zwischen Stadt und Land und auch jüngst bei den US-Präsidentenwahlen hat sich einmal mehr gezeigt, dass die Bevölkerung in den Städten politisch anders tickt als diejenige auf dem Land. Ziel des Seminars ist es, diesen Stadt-Land-Konflikt, seine Entstehung und seine Auswirkungen besser zu verstehen. Dazu wird als erstes die Entstehung des Stadt-Land-Grabens im Industrialisierungsprozess besprochen und wie sich diese Konfliktlinie von damals bis in die Gegenwart hinein weiterentwickelt hat. Anschliessend wird der Stadt-Land-Konflikt aus empirischer Sichtweise betrachtet, indem untersucht wird, wie sich die Stadt- und die Landbevölkerung voneinander unterscheiden hinsichtlich ihrer soziodemografischen Zusammensetzung, verschiedener Aspekte der politischen Kultur, politischer Werte, Einstellungen oder auch hinsichtlich der politischen Beteiligung. Dabei stellt sich auch immer wieder die Frage nach der Kausalität dieser Zusammenhänge, die in Gruppendiskussionen reflektiert wird und die Studierenden zum kritischen Evaluieren wissenschaftlicher Forschungsarbeiten animieren soll. Zuletzt sollen auch die Agglomerationen als neue Siedlungsstruktur sowie ihre Position im klassischen Stadt-Land-Konflikt untersucht werden.

Das so angeeignete Wissen über die Ursachen und Wirkungen des Stadt-Land-Konflikt soll zuletzt in einer Forschungsarbeit aufgearbeitet werden und es den Studierenden nochmals ermöglichen, einen Überblick über das Thema zu generieren sowie einen ersten Einblick in das Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit zu erhalten. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 30 Personen beschränkt.

Anmeldung

ab 15. August 2022 via Beitritt in ILIAS

Learning outcome

Inhaltlich lernen die Studierenden, den Stadt-Land-Konflikt wissenschaftlich, differenziert und umfassend zu verstehen. Sie beschäftigen sich mit seiner Entstehung in der Industrialisierung, seiner Entwicklung im Zeitverlauf und seiner heutigen Ausprägung hinsichtlich politischer Kultur, Werten und Einstellungen. Der Fokus liegt dabei nicht nur auf der Schweiz, sondern auch auf einem internationalen Vergleich.

Methodisch lernen die Studierenden einerseits, wissenschaftliche Artikel effizient zu lesen und sie durch das Beantworten kurzer schriftlicher Fragen sowie durch Gruppendiskussionen für sich greifbar zu machen. Zudem lernen sie, die wissenschaftlichen Studien kritisch zu reflektieren und zu hinterfragen. Andererseits erarbeiten die Studierenden am Ende des Semesters eine eigene Forschungsarbeit (ohne die Durchführung von Statistik) und eignen sich dadurch praktische Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten an.

Teilnahmebedingungen

**Modalitäten der
Leistungskontrolle**

**Anmeldung für die
Lehrveranstaltung
Anrechenbarkeit an
Studienpläne**

**An freie Leistung
anrechenbar**

keine

- Aktive mündliche und schriftliche Mitarbeit im Unterricht
- Mündlicher Leistungsnachweis
- Schriftliche Abschlussarbeit

Ab 15. November 2021 – 31. Dezember 2022 via KSL

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor THEMENBEREICH gemäss
Studienplan: Politische Soziologie

Nein

Proseminar: Democracy in America

Stamnummer	458593
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Democracy in America
Dozent	Dr. Graham Hill
Durchführungen	Donnerstag, 22.09.2022 – 22.12.2022, 14:15 – 16:00, wöchentlich Seminarraum B 306, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Sensing himself living in the midst of a world-historical shift toward evermore democracy, in 1831 French aristocrat and intellectual Alexis de Tocqueville set out for America to see what he could learn from what he understood to be the paradigmatic example of the time. Tocqueville came back from his investigations of democracy in America feeling very ambivalent about his findings and their implications for democratic trends in Europe; he found reasons to hope and reasons to fear. Sensing ourselves living in the midst of another world-historical shift, towards who knows what with respect to liberal democracy, now is a good time to retrace Tocqueville's trip and some of the subsequent sociological investigations that it has inspired. This seminar begins with a close examination of Tocqueville's two-volume treatise, *Democracy in America*, with a view to identifying the particular promises and pitfalls that Tocqueville saw in 19th Century American democracy and thinking about them comparatively, with respect to 21st Century democracy in America and in Europe. The seminar then examines some recent Tocqueville-inspired scholarship that attempts to assess the health of contemporary American democracy (e.g. Baudrillard, Bellah, Bloom, Gorski, Fukuyama, Lichterman, Putnam). Tocqueville was always thinking comparatively about Europe and America and we will follow him in this respect; as we do so, we will also be comparing his 19th Century world-historical circumstances with our own.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning Outcome

from August 15th 2022 (08:00 p.m.) onwards via ILIAS

- Students will gain familiarity with sociological theories of the origins, functioning and pitfalls of the democratic mode of governance
- Students will gain familiarity with key features of the American democratic project, as it has been described and interpreted by Tocqueville and Tocqueville-inspired scholarship
- In mini papers students will learn and practice critically evaluating sociological arguments and interpretations; and in selecting and following a case study over the course of the semester, students will learn how to understand and critically assess the interpretation of empirical cases in light of theoretical concepts
- In focusing on Tocquevillian scholarship students will also gain an understanding of what constitutes a "tradition" of thought and how one critically evaluates and engages with the development of such a tradition
- Students will practice and gain confidence in presenting and discussing their ideas among academic peers.

Bezug zu nachhaltiger Entwicklung

The entire course is indirectly related to sustainable development insofar as sustainable development policies, in Europe, the Americas and elsewhere depend on democratic mechanisms for their enactment. The course deals directly with democracy, and questions about its sustainability in light of contemporary trends. In current political configurations, questions around sustainable development are deeply intertwined with questions about the sustainability of democracy.

Teilnahmebedingungen

None

Prüfungsmodalitäten

Students will be assessed in three different ways, each of which is intended to encourage and assess active and thoughtful engagement with the readings in preparation for seminar and with the in class discussions.

1) Discussion participation

2) 10 page mini-research paper that develops a concept, argument, question from the Tocqueville readings in the light of a particular case of democracy of the student's choosing

3) Students will also be asked, in groups of 2-3, to present weekly readings on one occasion over the course of the semester.

**Anmeldung für die
Leistungskontrolle
Anrechenbarkeit an
Studienpläne
An freie Leistung
anrechenbar**

from November 15th – December 31th 2022 via KSL

Studienpläne: Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor

Nein

Proseminar: Folgen von Corona aus Sicht der sozialwissenschaftlichen Forschung

Stamnummer	469860
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Folgen von Corona aus Sicht der sozialwissenschaftlichen Forschung
Dozent	Dr. Sandra Hupka-Brunner und Dr. Dominique Fabienne Krebs-Oesch
Durchführungen	Mittwoch, 21.09.2022 – 21.12.2022, 14:15 – 16:00, wöchentlich Seminarraum 004, Seminargebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Die Corona-Pandemie hat weltweit zu tiefgreifenden Veränderungen und Verunsicherungen geführt: Staatliche Massnahmen und individuelle Reaktionen auf diese Krisensituation waren dabei sehr unterschiedlich. Lockdowns, Quarantänen sowie Grenzschiessungen, wie sie in verschiedenen Ländern verhängt wurden, haben die Bewegungsfreiheit der Individuen stark beschränkt. Maskenpflicht, homeoffice und Schulschiessungen beeinflussen das tägliche Verhalten vieler Menschen. Auch die Wissenschaft als Beraterin der Politik stand im Fokus der Öffentlichkeit, wie es selten zuvor der Fall war.</p> <p>Im Seminar werden wir aus Sicht verschiedener Sozialwissenschaften versuchen, die gesellschaftlichen Folgen, die sich aus der Pandemie 19 ergeben haben, zu beleuchten und zu fragen, welchen Beitrag die einzelnen Disziplinen in solch einer Krisensituation leisten können.</p>
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. August 2022 via Beitritt in ILIAS
Learning Outcome	Die Studierenden (1) kennen verschiedene sozialwissenschaftliche Perspektiven auf die Corona-Krise und haben einige existierende Corona-Studien kritisch reflektiert, (2) sie können eine eigene Fragestellung aus einer sozialwissenschaftlichen Perspektive heraus entwickeln und (3) versuchen, dies in ein Studiendesign umzusetzen und (4) reflektieren, welchen Beitrag die Sozialwissenschaften in solchen gesellschaftlichen Krisen leisten können.
Teilnahmebedingungen	keine
Prüfungsmodalitäten	Regelmässige Teilnahme, Beantwortung Textfragen, Seminararbeit: Ausarbeiten eines eigenen Forschungsdesigns
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2022 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Studienpläne: Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Proseminar: Geschlechtergerechte Evaluation – Förderung von Empowerment und Nachhaltigkeit

Stamnummer	478532
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Geschlechtergerechte Evaluation – Förderung von Empowerment und Nachhaltigkeit
Dozent	Dr. Marianne Meier
Durchführungen	Dienstag, 20.09.2022 – 20.12.2022, 14:15 – 16:00, wöchentlich Seminarraum B 202, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Ein holistisches Verständnis von «Geschlecht» und eine Orientierung an den Grundrechten bildet die Basis dieses Seminars. Geschlechtergerechte Evaluation kann Empowerment fördern und zur Nachhaltigkeit beitragen. Wie werden Fortschritt, Erfolg und/oder das Scheitern eines Projekts oder Programms gemessen? Durch geschlechtergerechte Evaluationen können der Veränderungsgrad von Geschlechts- und Machtbeziehungen als Resultat einer Intervention erfasst werden. Dabei wird ein inklusiver und partizipativer Prozess verfolgt, der alle Stakeholders einbindet. Diese Veränderungen beinhalten auch strukturelle Gründe, welche Ungleichheit, Diskriminierung und Machtgefälle verursachen. Das Seminar kombiniert theoretische Module mit praktischen Fallbeispielen aus diversen soziokulturellen Kontexten, Gruppenübungen und Diskussionsformen. Dabei werden zwei Hauptfragen beantwortet:

- Welche Aspekte von geschlechtergerechten Evaluationen werden untersucht (Inhalt/Resultate)?
- Wie werden geschlechtergerechte Evaluationen durchgeführt (Prozess/Methoden)?

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2022 via Beitritt in ILIAS

Die Studierenden gewinnen eine Übersicht über grundlegende Begriffe und Konzepte wie etwa Gender, Diversität, Empowerment, Nachhaltigkeit, Gleichstellung oder Gleichberechtigung. Zudem verstehen sie den Diskurs über quantitative und qualitative Forschung und Datenerhebungsmethoden. Sie kennen Planungs- und Implementierungsprozesse von Monitoring, Evaluation, Reporting (Indikatoren) und sind vertraut mit dem Project Cycle Management. Die Studierenden entwickeln ein allgemeines Verständnis von Geschlechtergerechtigkeit in Bezug auf Evaluationen und kennen unterschiedliche Instrumente zur partizipativen Datenerhebung.

Bezug zu nachhaltiger Entwicklung

Die ganze Veranstaltung basiert auf Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung und Empowerment mit besonderem Fokus auf soziale Gerechtigkeit, Diversität, Teilhabe und Ethik.

Teilnahmebedingungen

Keine.

Prüfungsmodalitäten

Regelmässige Teilnahme, Referat, Referat-Input, Essay

Anmeldung für die Leistungskontrolle

ab 15. November – 31. Dezember 2022 via KSL

Anrechenbarkeit an Studienpläne

Studienpläne: Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor

An freie Leistung anrechenbar

Nein

Proseminar: Klassische Studien der empirischen Sozialforschung

Stamnummer	399222
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Klassische Studien der empirischen Sozialforschung
Dozent	Sebastian Bahr
Durchführungen	Freitag, 23.09.2022 – 23.12.2022, 10:15 – 14:00, wöchentlich

Beschreibung

Das Ziel des Proseminars besteht darin, den Studierenden einige klassische Studien der empirischen Sozialforschung vorzustellen und diese kritisch zu diskutieren. Darüber hinaus sollen die Fähigkeiten zur selbstständigen Literaturrecherche, Themenausarbeitung sowie Ergebnispräsentation geschult werden. Das Proseminar eignet sich daher besonders für Studierende der Sozialwissenschaften im Einführungsjahr. Besprochen werden unter anderem die Studie über soziale Beeinflussung von Solomon E. Asch (1955), der Coleman-Report zur Bildungsungleichheit in den Vereinigten Staaten von James S. Coleman (1966), die berühmte Studie über die Arbeitslosen von Marienthal von Jahoda et al. (1975), das Milgram-Experiment zur Gehorsamkeit gegenüber Autoritäten (1974) und bedeutende spieltheoretische Fragestellungen, wie das Gefangenendilemma (Axelrod 1987 [1984]), die Problematik von Almedngütern (Ostrom 1990) und das altruistische Bestrafen (Fehr und Gächter 2002).

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2022 via Beitritt in ILIAS

Studierende lernen die wichtigsten klassischen Studien der empirischen Sozialforschung kennen, werden mit empirischen Anwendungen vertraut gemacht und lernen, sich kritisch mit den empirischen Methoden der Studien auseinanderzusetzen.

Teilnahmebedingungen

Keine.

Prüfungsmodalitäten

Referat (ggf. in Gruppen), schriftliche Ausarbeitung des Referatsthemas.

Anmeldung für die Leistungskontrolle

ab 15. November – 31. Dezember 2022 via KSL

Anrechenbarkeit an Studienpläne

Studienpläne: Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor

An freie Leistung anrechenbar

Nein

Proseminar: Theorie und Empirie des Politikwandels

Stamnummer	478984
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaften
Titel	Theorie und Empirie des Politikwandels
Dozent	Simon Andres Montfort
Durchführungen	Montag, 19.09.2022 – 19.12.2022, 16:15 – 18:00, wöchentlich Seminarraum B 005, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	In diesem Proseminar werden verschiedene Theorien zu Politikwandel eingeführt und an Hand empirischer Fälle in Gruppen-Arbeiten vertieft.
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. August 2022 via Beitritt in ILIAS
Learning outcome	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erlangen Kenntnisse der verschiedenen Erklärungsansätze, Konzepte und Debatten rund um Politikwandel. • können selbständig in Gruppen an einem wissenschaftlichen Projekt arbeiten und die Entwicklungen rund um Politikwandel an Hand eines empirischen Falls vertiefen. • können Literatur kritisch reflektieren.
Bezug zu nachhaltiger Entwicklung	<ul style="list-style-type: none"> • Fachliche und methodische Kompetenzen im Zusammenhang mit Politikprozessen der Klimapolitik. • Visuelle, schriftliche und mündliche Kommunikation von Wissenschaftlichen Fragestellungen.
Teilnahmebedingungen	Keine.
Prüfungsmodalitäten	Essay in der Hälfte und zum Ende des Semesters
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2022 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Studienpläne: Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Policy Analyse
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Proseminar: Wohlfahrtsstaaten im Vergleich am Beispiel der Familienpolitik

Stamnummer	451157
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaften
Titel	Wohlfahrtsstaaten im Vergleich am Beispiel der Familienpolitik
Dozent	Meret Anna Maria Lütolf
Durchführungen	Donnerstag, 22.09.2022 – 22.12.2022, 08:15 – 10:00, wöchentlich Seminarraum B 292, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Die heutige vergleichende Wohlfahrtsstaatsforschung ist stark geprägt durch die Regime-Typologie von Esping-Andersen, die allerdings insbesondere durch die fehlende Geschlechterdimension vielfach kritisiert, aber infolgedessen auch stark weiterentwickelt wurde. Neben einer kritischen Diskussion verschiedener Vorschläge von erweiterten Typologien soll am Beispiel der Familienpolitik auf ein konkretes Politikfeld des Wohlfahrtsstaates vertieft eingegangen werden. Dabei interessieren unterschiedliche Ausgestaltungen wohlfahrtsstaatlicher Einrichtungen sowie deren Wirkungszusammenhänge, insbesondere Effekte auf die geschlechtsspezifische Arbeitsteilung.</p> <p>Im Proseminar werden zusätzlich Grundkenntnisse sozialwissenschaftlicher Arbeitstechniken vermittelt, die anhand verschiedener Leistungsnachweise praktisch umgesetzt werden sollen. Dies schliesst eine Einführung in das Statistikprogramm R und anschliessende Übungen in R mit ein.</p>
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. August 2022 via Beitritt in ILIAS
Learning outcome	<p>Neben Grundkenntnissen der vergleichenden Wohlfahrtsstaatsforschung am Beispiel der Regime-Typologie von Esping-Andersen können die Studierenden konkrete Wirkungsmechanismen im Teilgebiet der Familienpolitik beschreiben.</p> <p>Zudem werden sozialwissenschaftliche Arbeitstechniken und Grundkenntnisse im Statistikprogramm R erworben, welche in verschiedenen Leistungskontrollen zur praktischen Anwendung kommen.</p>
Bezug zu nachhaltiger Entwicklung	Einerseits geht es im Proseminar um den Wohlfahrtsstaat, wobei Sozialpolitik immer mit Fragen der nachhaltigen Gesellschaftsentwicklung verknüpft ist und Themen der gesellschaftlichen Solidarität und Chancengleichheit von hoher Bedeutung sind. Andererseits werden über die Familienpolitik Fragen der Geschlechtergleichheit diskutiert, die wiederum wichtige Aspekte einer nachhaltigen Gesellschaftsentwicklung und Chancengleichheit thematisieren.
Teilnahmebedingungen	Keine.
Prüfungsmodalitäten	Sitzungsleitung, selbständige Schreibaufträge, aktive Teilnahme, R-Übungen
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2022 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Studienpläne: Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor THEMENBEREICH gemäss Studienplan Vergleichende Politikwissenschaft
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Proseminar: Soziale Akzeptanz erneuerbarer Energie im Vergleich

Stamnummer	472298
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Soziale Akzeptanz erneuerbarer Energie im Vergleich
Dozent	Sophie Noémie Ruprecht
Durchführungen	Donnerstag, 22.09.2022 – 22.12.2022, 16:15 – 18:00, wöchentlich Seminarraum B 202, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Um dem weltweiten Klimawandel Einhalt zu gebieten, ist die Transition der nationalen Energiesysteme von fossilen Brennstoffen hin zu erneuerbaren Energien unerlässlich, stellt aber aktuell eine grosse Herausforderung dar. Auf internationaler Ebene bemühen sich derzeit zahlreiche Länder im Rahmen des Pariser Klimaabkommens von 2015 um die Einhaltung der gesteckten Ziele. Die Schweiz hat 2017 zusätzlich die Energiestrategie 2050 beschlossen, welche unter anderem eine gesteigerte Energieeffizienz, den Ausstieg aus der Kernenergie und die Förderung (einheimischer) erneuerbarer Energien vorsieht.

Doch es reicht nicht, die technischen Lösungen zu kennen, ebenso wichtig ist das Wissen, wie diese Instrumente und Massnahmen politisch durchgesetzt werden können. Aus politikwissenschaftlicher Sicht stellt sich daher die relevante Frage, wie und unter welchen Bedingungen erneuerbare Energieprojekte politisch und sozial akzeptiert werden.

Das Proseminar wird sich daher mit konzeptuellen Grundlagen der sozialen Akzeptanz erneuerbarer Energien im Vergleich sowie aktuellen Debatten der Umweltpolitik befassen, wodurch ein Verständnis der Relevanz verschiedener Akteure sowie der Implementationsfähigkeit diverser Massnahmen geschaffen werden soll.

Ein letzter Teil des Proseminars ist zudem der Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten gewidmet, wodurch die Studierenden die notwendigen Grundlagen erlangen sollen, um selbstständig eine sozialwissenschaftliche Fragestellung zu beantworten. Praktische statistische Kenntnisse sind hierfür nicht vonnöten, ein minimales theoretisches Grundwissen ist jedoch von Vorteil.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2022 via Beitritt in ILIAS

- Kenntnis der wesentlichen Konzepte, Debatten und Ergebnisse im Bereich der sozialen Akzeptanz erneuerbarer Energiepolitik
- Grundlegende Kompetenzen erwerben oder vertiefen, die zum Verfassen einer sozialwissenschaftlichen Arbeit notwendig sind (ohne Durchführung von Statistik).

Bezug zu Nachhaltiger Entwicklung

Das Thema des Proseminars ist eng mit der Nachhaltigkeit von Energiesystemen sowie mit Massnahmen zur Einhaltung internationaler Klimaziele verbunden.

Der Fokus auf die Akzeptanz betont dabei, dass substantielle Veränderungen im Energiesystem sowie in Bezug auf die damit verbundenen politischen Massnahmen nur dann nachhaltig umgesetzt werden können, wenn die Bevölkerung ein Mindestmass an Akzeptanz für diese Veränderungen aufweist.

Nachhaltigkeit wird jedoch nur implizit tangiert und nicht explizit besprochen.

Teilnahmebedingungen Prüfungsmodalitäten

Keine.

- Schriftliche Abschlussarbeit

**Anmeldung für die
Leistungskontrolle
Anrechenbarkeit an
Studienpläne**

**An freie Leistung
anrechenbar**

- Gestalten einer Unterrichtssequenz
- kleinere Arbeitsaufträge
- Aktive Mitarbeit im Unterricht

ab 15. November – 31. Dezember 2022 via KSL

Studienpläne: Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor
THEMENBEREICH gemäss Studienplan Vergleichende Politikwissenschaft

Nein

Proseminar: Media psychology

Stammnummer	478534
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Media psychology
Dozent	Ani Baghumyan
Durchführungen	Mittwoch, 21.09.2022 – 21.12.2022, 10:15 – 12:00, wöchentlich Hörraum F -105, Hörraumgebäude Unitobler

Beschreibung	What are media effects? Does media make us violent? Prejudiced? And what do we understand by media? These are some of the questions that students will engage with during this course. We will be studying and analyzing theories mainly (but not exclusively) from the field of psychology to try to address the role of media in the lives of individuals and societies, the power of media to make or break social movements, perpetuate stereotypes (ethnic, racial, sex, gender and so on), and influence our conscious and unconscious beliefs and behaviors. The role of both traditional (e.g. TV, radio) as well as non-traditional media (social network sites, search engines/algorithms) will be explored.
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	from August 15th 2022 (08:00 p.m.) onwards via ILIAS
Learning outcome	Students will be introduced to fundamental theories from the field of (media) psychology (but not only) and be able to critically think about and apply them to various kinds of media and effects of these media on individual and societal outcomes.
Teilnahmebedingungen	none
Prüfungsmodalitäten	Discussion and in class participation (including possible quizzes), presentations, response papers, final project (the format is TBD)
Anmeldung für die Leistungskontrolle	from November 15th – December 31st 2022 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Studienpläne: Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Proseminar: Political Online Communication

Stamnummer	405415
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Political Online Communication
Dozent	Ernesto de León
Durchführungen	Mittwoch, 21.09.2022 – 21.12.2022, 16:15 – 18:00, wöchentlich Seminarraum B 005, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

How do social media, political participation, news consumption and campaigning come together in the online world? This proseminar addresses this question by providing a comprehensive overview of the current status of research in online communication science, with a focus on political communication. Engaging with both theoretical and empirical research, studies are discussed from a public-theoretical perspective and their relationship to classic forms of online communication is assessed. In the proseminar, we seek to engage with pressing questions such as: “How does social media shape the political arena?”, “How do people access and engage with political news online?”, “How has the internet changed political campaigning?”, and “What role do social network sites play in citizen mobilization?”

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

from August 15th 2022 (08:00 p.m.) onwards via ILIAS

The objectives of this proseminar are the following

1. Familiarize students with current forms and characteristics of online political communication, as well as the research that studies it.
2. Teach students to critically engage with scientific literature, acquiring skills to assess both methodological and theoretical considerations within scientific work.
3. Guide students in the production of quality texts that engage meaningfully with topics within the discipline.

Teilnahmebedingungen

none

Prüfungsmodalitäten

Final assessment is composed of a combination of small written assignment distributed throughout the semester, a presentation, and a final paper.

Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne An freie Leistung anrechenbar

from November 15th – December 31th 2022 via KSL

Studienpläne: Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor

Nein

Proseminar: Öffentlich und Privat: Eine soziologische Betrachtung

Stamnummer	478573
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Öffentlich und Privat: Eine soziologische Betrachtung
Dozent	Siglinde Heidrun Maria Peetz
Durchführungen	Montag, 19.09.2022 – 19.12.2022, 14:15 – 16:00, wöchentlich Seminarraum B 201, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	Gegenstand dieses Proseminars werden soziologische Vorstellungen des Öffentlichen und des Privaten sein. Das mag zunächst etwas abstrakt klingen, ist aber ein Thema, das unsere Alltagsrealität berührt. So verhalten wir uns je nach Kontext unterschiedlich: Im privaten Rahmen mit unserer Familie oder Freund*innen geben wir uns vermutlich ungehemmter, wohingegen wir im Kontext der Arbeit oder in einer öffentlichen Rolle wesentlich kontrollierter sein werden. Wieso dies so ist, werden wir im Rahmen dieses Proseminars bearbeiten. Darüber hinaus fragen wir uns aber auch, was die Unterscheidung zwischen öffentlich und privat auf der Ebene der Gesellschaft bedeutet. Beginnen werden wir mit den Hintergründen und Kontexten der Entstehung des Öffentlichen und Privaten. Über das Proseminar hinweg werden wir dann die Veränderungen dieser beiden Bereiche nachvollziehen können. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf dem soziologischen Verstehen der Veränderungen durch digitale und soziale Medien liegen.
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. August 2022, 20.00 Uhr via Beitritt in ILIAS
Learning outcome	Die Studierenden 1) kennen verschiedene Konzepte und Zugänge, um Öffentlichkeit, Privatheit und ihr Zusammenspiel zu beschreiben, 2) lernen und entwickeln analytisches soziologisches Denken und 3) erproben Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.
Teilnahmebedingungen	keine
Prüfungsmodalitäten	Aktive Teilnahme, Impulsreferat (Gruppenarbeit), Proseminararbeit (Einzelarbeit)
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2022 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Studienpläne: Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Proseminar: The Policy and Politics of Migration

Stamnummer	466283
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaften
Titel	The Policy and Politics of Migration
Dozent	Prof. Dr. Fabio Adriano Wasserfallen Theodora Romaine Woelffray
Durchführungen	Mittwoch, 21.09.2022 – 21.12.2022, 12:15 – 14:00, wöchentlich Seminarraum B 101, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

The events around the arrival of thousands of migrants and refugees in 2015 put a spotlight on migration in Europe, which has remained a part of the political scene ever since. The course “The Policy and Politics of Migration” explores the challenges posed by migration, how European states address them and what influences the different policy responses.

Students will first be introduced to the main concepts of migration. They will also be familiarized with the European migration regime, its policies (e.g., Schengen, Common European Asylum System, Dublin Agreement), and the relevant EU institutions and its policy-making process. Against this background, the seminar will focus on refugee migration and the main challenges it has brought to the European construction.

Further, the course presents and discusses the actions on the European level that have or have not been taken in response to these challenges. The seminar will dive deeper into the politics of migration by focusing on how the interests and preferences of the different actors, such as the Member states, are being shaped.

Through the assignments in the course, students will learn to critically reflect on and discuss the responses to the challenges posed by migration. Additionally, students will acquire skills that allow them to read, understand, compare, and critically reflect on academic articles.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

from August 15th 2022, 08.00 pm (20.00 Uhr) onwards via ILIAS

- name and explain the main concepts related to migration and the central elements of the European migration regime and its policies,
- identify and describe the main challenges in the area of refugee migration in Europe,
- critically reflect on and discuss different components of EU migration politics,
- read, understand, present, and critically reflect on academic articles,
- write a literature review on a predefined question independently.

Bezug zu Nachhaltiger Entwicklung (NE)

Migration is considered an important driver for sustainable development (SD), and migration policies must be addressed from different angles, one being SD. Mainly in the first part of the course, students will discuss the current European migration regime. These discussions will also include aspects from SD, which can, for example, be a comparison of the current and proposed policies of the UN Sustainable Development Goals.

Teilnahmebedingungen Prüfungsmodalitäten

- keine
- Small assignments and active participation

**Anmeldung für die
Leistungskontrolle
Anrechenbarkeit an
Studienpläne**

**An freie Leistung
anrechenbar**

- Review paper
- Literature review

from November 15th – December 31st 2022 via KSL

Bachelor in Social Sciences, Major and Minor SUBJECT ARE FOLLOWING
STUDY PLAN Das politische System der EU - Vergleichende Politik

Nein

Blockkurs: Reformbedarf und Reformideen im politischen System der Schweiz

Stamnummer	455760
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaften
Titel	Reformbedarf und Reformideen im politischen System der Schweiz
Dozent	Prof. Dr. Adrian Vatter Durchgeführt von Rahel Freiburghaus
Durchführungen	Montag - Freitag, 19.09.2022 – 23.12.2022, 09:00 – 17:00, wöchentlich Seminarraum 331, Hauptgebäude H4

Beschreibung

Innovationsweltmeisterin (Global Innovation Index 2021), das effizienteste Schienennetz der Welt (WEF 2019), das global sicherste und wirtschaftlich stabilste Land (U.S. News & World Report 2020), der zweithöchste «Human Development Index» (UNO 2020) oder die drittglücklichste Bevölkerung weltweit (World Happiness Index 2021): In einschlägigen Statistiken belegt die Schweiz häufig einen Spitzenplatz. Nicht selten wird ebendiese Leistungsfähigkeit mitunter auf das politische System zurückgeführt, das im internationalen Vergleich durch den Dreiklang von Föderalismus, direkter Demokratie und konkordanzdemokratischen Strukturen herausragt.

Das Proseminar dreht die Perspektive um und richtet das Augenmerk auf diejenigen Institutionen und Prozesse im politischen System der Schweiz, die – entgegen des Bildes einer globalen «Musterschülerin» – besonders reformbedürftig sind. Hierfür werden zu Beginn des Semesters zunächst die grundlegenden Konzepte «Reform», «Reformbedarf», «Reformideen» und «Institutionenevaluation» erarbeitet. Auch wird der Umgang mit den wichtigsten Informationsplattformen zur Schweizer Politik erlernt (u. a. Curia Vista, Année politique suisse, Swissdox). Sodann steht jede Sitzung im Zeichen einer Institution (z. B. Föderalismus, Bundesrat, Wahlsystem) oder eines prozeduralen Aspektes (z. B. Milizsystem, Repräsentation von Jugendlichen und/oder Frauen in politischen Gremien, Transparenz der Parteienfinanzierung, Lobbying, Gemeinde- bzw. Kantonsfusionen), bei der bzw. bei dem sich Reformen aufdrängen. Die Studierenden erarbeiten gruppenweise je eine reformbedürftige Institution oder ein reformbedürftiger Aspekt des politischen Systems der Schweiz und gestalten die zugehörige Sitzung. Im Zentrum stehen die «Diagnose» – d. h. das Feststellen von Reformbedarf – sowie konkrete Reformideen und (politische) Reformvorstösse als mögliche «Behandlung». An einer Schlussveranstaltung, die das Semester abrundet, soll der aktuelle Stand von Reformbedarf und Reformdebatten gemeinsam mit externen Gästen diskutiert werden.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2022 via Beitritt in ILIAS

- Die Studierenden können die Konzepte «Reform», «Reformbedarf», «Reformideen» und «Institutionenevaluation» trennscharf definieren.
- Sie können die besonders reformbedürftigen Institutionen und prozeduralen Aspekte des politischen Systems der Schweiz benennen.

	<ul style="list-style-type: none"> - Sie können begründen, weshalb diese Institutionen und prozeduralen Aspekte reformbedürftig sind. - Sie können unterschiedlichen Reformbedarf und unterschiedliche Reformideen einander gegenüberstellen. - Sie sind in der Lage, zentrale Informationsplattformen zur Schweizer Politik für eigene Recherchen zu nutzen. - Sie können Präsentationstechniken anwenden.
Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden wissen um die Bedeutung von institutionellem Reformbedarf im Kontext des UN Sustainable Goal Nr. 16 («Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen»). - Sie können die Sitzungen zum Milizprinzip und zur Repräsentation von Jugendlichen bzw. Frauen in politischen Gremien mit dem MONET-Themenset «Sozialer Zusammenhalt» des Bundesamtes für Statistik in Zusammenhang bringen.
Teilnahmebedingungen	keine
Prüfungsmodalitäten	Publikumsbezogenes Kurzreferat («Pitch»); individuelles Verfassen einer schriftlichen Reformideenevaluation
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2022 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Studienpläne: Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor THEMENBEREICH gemäss Studienplan - Politisches System der Schweiz
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Vorlesung: Einführung in die Volkswirtschaftslehre

Stamnummer	3667
ECTS-Punkte	4.5
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Volkswirtschaftslehre
Titel	Einführung in die Volkswirtschaftslehre
Dozent	Prof. Dr. Aymo Brunetti
Durchführungen	Montag, 19.09.2022 – 31.10.2022, 12:00 – 14:00, wöchentlich Dienstag, 20.09.2022 – 20.12.2020, 14:00 – 16:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	Die Vorlesung bietet eine umfassende Einführung zu den wichtigsten Gebieten der Volkswirtschaftslehre. Neben der Vermittlung von Konzepten volkswirtschaftlichen Denkens wird viel Wert darauf gelegt, den Studierenden einen Einblick in die Anwendungsmöglichkeiten volkswirtschaftlicher Analyse im schweizerischen und internationalen Kontext zu geben. 3 SWS / 4.5 ECTS
Learning outcome	Studierende finden sich in den wichtigsten Themengebieten der Volkswirtschaftslehre zurecht und sind in der Lage, eine Vielfalt von volkswirtschaftlichen und wirtschaftspolitischen Sachverhalte überblicksartig zu analysieren und zu beurteilen.
Prüfungsmodalitäten	Leistungsnachweis: Durch schriftliche Prüfung an der Fabrikstrasse 6 + 8 Die Hörsaalzuordnung (Zuteilung nach Alphabet) wird ca. jeweils eine Woche vor Prüfungstermin "hier: www.wiso.unibe.ch " bekannt gegeben!
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Freitag 20.01.2023 09:00-10:00 Anmeldefrist: 24.10.2022 - 12.12.2022 Abmeldefrist: 24.10.2022 - 09.01.2023
Leistungskontrolle 2. Termin	Dienstag 12.09.2023 09:00-10:00 Anmeldefrist: 10.07.2023 - 07.08.2023 Abmeldefrist: 10.07.2023 - 28.08.2023

Vorlesung: Einführung in die Mathematik für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften I

Stamnummer	Mathematik (Vorlesung): 101559 WISO Einführungsstudium (Leistungskontrolle): 663
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Mathematik/ WISO Einführungsstudium
Titel	Einführung in die Mathematik für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften I
Dozent	Dr. Kinga Sipos
Durchführungen	Donnerstag, 22.09.2022 - 22.12.2022, 14:00 - 16:00, wöchentlich Freitag, 23.09.2023 - 23.12.2023, 10:00 - 12:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Mit Übungen.</p> <p>Literatur: „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler“ von Sydsaeter/Hammond, Verlag Pearson Studium, deutsch oder englisch, 5., aktualisierte und erweiterte Auflage (siehe Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler - Sydsaeter, Knut; Hammond, Peter; Strom, Arne; Carvajal, Andres - 9783868943061 (121)).</p> <p>Achtung! Die Studentische Buchgenossenschaft Bern (Bugeno), Uni-Hauptgebäude, bietet dieses Lehrmittel am Donnerstag, 22.09.2022 vor Beginn der Vorlesung ab 13.30 h direkt vor dem Hörraum 001 an der Fabrikstrasse 6 an. Sie gewährt den Studierenden einen Rabatt.</p>
Learning outcome	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen grundlegende mathematische Werkzeuge und Techniken zur Behandlung von mathematischen Fragestellungen in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften kennen. - setzen die erlernten Methoden zur mathematischen Analyse von konkreten Anwendungen ein. - erhalten Einblick in das Arbeiten mit mathematischen Modellen.
Prüfungsmodalitäten	<p>ACHTUNG! Anmeldung zur Leistungskontrolle erfolgt unter KSL Nr. 663. Studierende, die sich für die 1. Teilprüfung im Januar anmelden, sind automatisch zur 2. Teilprüfung im Juni angemeldet.</p>
Zielgruppe	Für Studierende der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.
An freie Leistung anrechenbar	Nein
Leistungskontrolle 1. Termin, 1. Prüfung	1. Teilprüfung: 17.01.2023, 9.00 - 10.30 Uhr
Leistungskontrolle 1. Termin, 2. Prüfung	2. Teilprüfung: 08.06.2023, 09.00 - 10.30 Uhr
Gesamtprüfung/ Nachprüfung	08.09.2023, 13.00 - 16.00 Uhr

Übung: Einführung in die Mathematik I. Mit Übungen.

Stamnummer	102518
ECTS-Punkte	0
Veranstaltungstyp	Übung
Fachzuordnung	Mathematik
Titel	Einführung in die Mathematik I. Mit Übungen.
Dozent	Prof. Dr. Jan Draisma, Dr. Kinga Sipos
Durchführungen	Dienstag, 20.09.2022 - 20.12.2022, 10:00 - 12:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	***Freiwillige Übungsstunde***
Learning outcome	Der Student oder die Studentin kann - grundlegende Definitionen abrufen und wiedergeben - Resultate und Techniken selbständig auf Beispiele anwenden - Resultate und Techniken selbständig für verwandte Fragestellungen modifizieren - Lösungsideen zu Uebungen in verständliche mathematische Texte kleiden
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Vorlesung: Einführung in das Privatrecht für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Stamnummer	3065
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	WISO Einführungsstudium
Titel	Einführung in das Privatrecht für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Dozent	Dr. Alexandra Dal Molin
Durchführungen	Dienstag, 20.09.2022 – 20.12.2022, 16:00 – 19:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	Die Vorlesung vermittelt die Grundlagen des geltenden Schweizer Privatrechts. Neben einer Einführung in die Grundzüge des Personen-, Familien-, Erb- und Sachenrechts liegt der Schwerpunkt der Vorlesung auf einer Einführung in das Obligationenrecht. Behandelt werden insbesondere die Entstehung des Vertrags, Vertragsmängel sowie Leistungsstörungen.
	Arbeitsinstrumente für die Vorlesung sind die Gesetzestexte des Zivilgesetzbuches (ZGB) und des Obligationenrechts (OR). Eine Themenübersicht sowie Verweise auf die relevante Literatur werden in den Vorlesungsunterlagen bekanntgegeben..
Learning outcome	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse auf dem Gebiet des materiellen Privatrechts, unter besonderer Berücksichtigung des Schuldrechts. Sie kennen die Grundlagen der juristischen Methodik und sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse auf konkrete (einfache) Fälle anzuwenden.
Prüfungsmodalitäten	Leistungsnachweis: Durch schriftliche Prüfung an der Fabrikstrasse 6 + 8 Die Hörsaalzuordnung (Zuteilung nach Alphabet) wird ca. jeweils eine Woche vor Prüfungstermin "hier: www.wiso.unibe.ch " bekannt gegeben!
Zielgruppe	Studierende der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
An freie Leistung anrechenbar	Nein
Leistungskontrolle 1. Termin	Dienstag 24.01.2023 13:15-15:00
Leistungskontrolle 2. Termin	Mittwoch 13.09.2023 12:45-14:30

Vorlesung: Datenanalyse in der Volkswirtschaftslehre

Stamnummer	3066
ECTS-Punkte	1.5
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Volkswirtschaftslehre
Titel	Ausgewählte Anwendungen der Volkswirtschaftslehre
Dozent	Prof. Dr. Michael Gerfin
Durchführungen	Montag, 07.11.2022 – 19.12.2022, 12:00 – 14:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Die Vorlesung vermittelt die Grundlagen der datenbasierten Analyse von wichtigen ökonomischen Fragen, z.B. Anreizwirkungen von Regulierungen oder Prognosen der wirtschaftlichen Entwicklung. Das Ziel ist eine möglichst intuitive Herangehensweise an diese Analyse. Es werden die relevanten Forschungsdesigns wie randomisierte und natürliche Experimente sowie Methoden, diese empirisch auszuwerten, diskutiert. Dadurch soll auch eine Verknüpfung mit und Motivation für die einführende Statistikvorlesung hergestellt werden.</p> <p>Es wird jeweils ein Podcast aufgenommen und über Ilias zu Verfügung gestellt.</p>
Prüfungsmodalitäten	<p>Durch schriftliche Prüfung an der Fabrikstrasse 6 + 8 Die Hörsaalzuordnung (Zuteilung nach Alphabet) wird ca. jeweils eine Woche vor Prüfungstermin "hier: www.wiso.unibe.ch" bekannt gegeben!</p>
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	<p>Montag 23.01.2023 13:30-14:15 Anmeldefrist: 24.10.2022 - 12.12.2022 Abmeldefrist: 14.10.2022 - 09.01.2023</p>
Leistungskontrolle 2. Termin	<p>Freitag 08.09.2023 09:30-10:15 Anmeldefrist: 10.07.2023 - 07.08.2023 Abmeldefrist: 10.07.2023 - 28.08.2023</p>

Vorlesung: Einführung in das Management

Stamnummer	3070
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Betriebswirtschaftslehre
Titel	Einführung in das Management
Dozent	Prof. Dr. Andreas Hack
Durchführungen	Mittwoch, 21.09.2022 – 21.12.2022, 08:00 – 10:00 Hörsaal 001, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	"Die Vorlesung gibt einen ersten Einblick in die vielfältigen Facetten des strategischen und operativen Managements. Dabei werden in einem ersten Schritt die wichtigsten Kontextfaktoren beleuchtet, die auf das Management im Unternehmen einwirken können. Daran anschliessend werden die einzelnen Planungsschritte eines umfassenden strategischen Managements beschrieben bevor ausgewählte Aspekte wie Entscheidungsfindung, Organisations- und Personalmanagement, Führung, Innovationsmanagement oder Gründungsmanagement näher diskutiert werden."
Learning outcome	<p>Die Studierenden können einen Überblick über die wichtigsten Tätigkeitsbereiche des Managements geben.</p> <p>Die Studierenden kennen die wichtigsten Grundbegriffe der Managementlehre und können diese in eigenen Worten wiedergeben.</p> <p>Die Studierenden können die Handlungsweisen von Managern und Managerinnen kritisch im Kontext verschiedener Managementtheorien reflektieren.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, eigenständige Positionen zu entwickeln und die Auswirkungen ihrer eigenen Handlungen auf das Unternehmen sowie die enge und weite Unternehmensumwelt einzuschätzen.</p> <p>Die Studierenden haben ein solides Grundwissen erworben, um vertieften Vorlesungen in den einzelnen betriebswirtschaftlichen Spezialgebieten (z.B. Marketing, Unternehmensführung) folgen und erste eigenständige Analysen und Diskussionen durchführen zu können.</p>
Prüfungsmodalitäten	<p>Durch schriftliche Prüfung an der Fabrikstrasse 6 + 8</p> <p>Die Hörsaalzuordnung (Zuteilung nach Alphabet) wird ca. jeweils eine Woche vor Prüfungstermin "hier: www.wiso.unibe.ch" bekannt gegeben!</p>
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	<p>Montag 16.01.2023 09:00 - 10:00</p> <p>Anmeldefrist: 24.10.2022 - 12.12.2022</p> <p>Abmeldefrist: 14.10.2022 - 09.01.2023</p>
Leistungskontrolle 2. Termin	<p>Freitag 06.09.2023 13:00-14:00</p> <p>Anmeldefrist: 10.07.2023 - 07.08.2023</p> <p>Abmeldefrist: 10.07.2023 - 28.08.2023</p>

Vorlesung: Finanzielles Rechnungswesen I - Grundlagen

Stamnummer	3666
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Betriebswirtschaftslehre
Titel	Finanzielles Rechnungswesen I - Grundlagen
Dozent	Dr. Matthias Gnägi
Durchführungen	Montag, 19.09.2022 – 19.12.2022, 14.00 – 16.00 Hörsaal 001, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	Die Vorlesung will das System und die Technik der doppelten Buchführung vorstellen. Dabei soll aufgezeigt werden, welche wirtschaftliche Relevanz der Buchführung im Unternehmen zukommt. Die Studierenden lernen die zentralen Begriffe sowie die Gliederung der Bilanz und Erfolgsrechnung kennen. Zur Veranschaulichung werden Buchungsprobleme mit ausgewählten Kontengruppen an konkreten Beispielen erläutert. Weiter lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Veranstaltung, wie man den Abschluss der Buchungsperiode vorbereitet und durchführt.
Learning outcome	<p>Theorie und Fallbeispiele werden während der Lehrveranstaltung mittels Präsentationsfolien erläutert. Über die ILIAS-Plattform wird den Studierenden zusätzlich Übungen und ergänzendes Material zur Verfügung gestellt.</p> <p>Die Studierenden sind am Ende der Lehrveranstaltung in der Lage, die Grundbegriffe des finanziellen Rechnungswesens zu erläutern. Weiter können sie das System und die Technik der doppelten Buchführung unter Berücksichtigung der rechtlichen Rahmenbedingungen anhand konkreter Problemstellungen richtig anwenden. Insbesondere können sie Geschäftsfälle eines Unternehmens selbstständig verbuchen.</p>
Prüfungsmodalitäten	<ul style="list-style-type: none"> • 1. Prüfungstermin: Art der Durchführung wird auf Ilias bekannt gegeben • 2. Prüfungstermin: Art der Durchführung wird auf Ilias bekannt gegeben
Zielgruppe	<p>Hilfsmittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nicht programmierbarer Taschenrechner (z.B. Texas Instruments: TI-30 ECO RS) • Wörterbuch für Studierende nicht deutscher Muttersprache <p>Studierende des WiSO-Einführungsstudiums sowie Studierende mit Interesse für das Finanz- und Rechnungswesen.</p>
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	<p>Donnerstag 19.01.2023 09:00 - 10:20 Anmeldefrist: 24.10.2022 - 12.12.2022 Abmeldefrist: 14.10.2022 - 09.01.2023</p>
Leistungskontrolle 2. Termin	<p>Mittwoch 06.09.2023 09:00-10:30 Anmeldefrist: 10.07.2023 - 07.08.2023 Abmeldefrist: 10.07.2023 - 28.08.2023</p>